



Programm



Sonntag, 17.05.2009

09.30 – 10.15 Uhr

„Du kannst dir deine Identität doch selber wählen ...“ – auch in der Psychotherapie?

Ralf Binswanger, Zürich

Moderation: Helmut Leiblein, Regensburg

10.15 – 10.30 Uhr Plenardiskussion

10.30 – 11.00 Uhr *Pause*

11.00 – 12.20 Uhr

7 Parallelveranstaltungen:

4 Foren und 3 Workshops

Foren*

Forum 1: Geschlechtsidentität

Geschlechtsidentitätsprobleme bei MigrantInnen

Will Preuss, Hamburg, und

Annette Güldenring, Heide

Moderation: Ulrike Brandenburg, Aachen

Forum 2: Weibliche Sexualität

**Von Lüsten und Unlust –
Mythen weiblicher Sexualität**

Renate Bauer, Marienheide

Moderation: Hertha Richter-Appelt,

Hamburg

Forum 3: Männliche Sexualität

**Männer unter (Adaptions)Druck –
eine evolutionspsychologische
Perspektive**

Reinhard Maß, Marienheide

Moderation: Margret Hauch, Hamburg

Forum 4: Perversionen

**Paraphilien, Perversionen und
Pornographie**

Andreas Hill, Hamburg

Moderation: Helmut Leiblein, Regensburg

Sonntag, 17.05.2009

Workshops („Skills“)*

**WS 1: Das Reptil in dir – Konflikte in Partnerschaft
und Sexualität als Revierkämpfe verstehen
und lösen**

Berit Brockhausen, Berlin

Moderation: Christa Dohmen, Aachen

**WS 2: Positiv! Sexuelle Funktionsstörungen bei
HIV-positiven homosexuellen Männern**

Ulrich Gooß, Frankfurt a. M.

Moderation: Guido Schneider, Köln

**WS 3: Wenn der Single zu schnell kommt –
Sexualtherapie im Einzelsetting bei
Ejaculatio Präcox**

Sylvia Braun-Janning, Aachen

Moderation: Reinhardt Kleber, Hamburg

12.30 – 13.15 Uhr

Bericht der TagungsbeobachterInnen

Martin Dannecker, Berlin

Katinka Schweizer, Hamburg

13.15 Uhr

**Verabschiedung und Ausblick auf die nächsten
Tagungen**

Margret Hauch, Hamburg

Sprecherin des Fort- und Weiterbildungs-
ausschusses der DGfS

13.30 Uhr

Ende der Tagung

Die Tagung ist von der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit insgesamt 17 Fortbildungspunkten zertifiziert. Die Punkte werden von der Psychotherapeutenkammer anerkannt.
Für das Curriculum „Sexuologische Basiskompetenz“ C I-Flex (www.dgfs.info) wird der Besuch der Tagung mit 10 Credits anerkannt.

Wir danken den folgenden Unternehmen

für die Unterstützung der Tagung:

Boehringer-Ingelheim • Janssen-Cilag • Owen-Mumford • Pfizer

DGfS

Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung

www.dgfs.info

5. Klinische Tagung der DGfS

Münster, 15. – 17.05.2009

agora: das Hotel am Aasee


www.agora-muenster.de

Sexuelle Kulturen Konfusionen Konflikte (De)Konstruktionen

Veranstalter:

Verantwortlich für das Programm ist der
Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGfS:

Margret Hauch (Hamburg, Sprecherin), Sophinette Becker (Frankfurt),
Ulrike Brandenburg (Aachen), Helmut Leiblein (Regensburg),
Hertha Richter-Appelt (Hamburg), Reinhard Maß (Marienheide)



Programm

Freitag, 15.05.2009

18.00 – 18.15 Uhr
Begrüßung durch Ulrike Brandenburg, Aachen
1. Vorsitzende der DGfS

18.15 – 19.00 Uhr
Bisexuelle Omnipotenz als „Leitkultur“ – vorwärts und rückwärts zum Polymorph-Perversen
Sophonette Becker, Frankfurt a. M.
Moderation: Wolfgang Berner, Hamburg

19.00 – 19.30 Uhr *Pause*

19.30 – 20.30 Uhr *Plenardiskussion*

Samstag, 16.05.2009

09.00 – 09.20 Uhr
Können Normen krank machen? Differenzierende Sicht auf die Ejaculatio Präcox
Marcel Waldinger, Den Haag
Moderation: Ulrike Brandenburg, Aachen

09.20 – 09.30 Uhr *Plenardiskussion*

09.30 – 09.50 Uhr
Wunderbare Vielfalt – sexuelle Identitäten transsexueller Frauen und Männer
Timo Nieder, Hamburg
Moderation: Sophinette Becker, Frankfurt a. M.

09.50 – 10.00 Uhr *Plenardiskussion*

10.00 – 10.30 Uhr *Pause*

Samstag, 16.05.2009

10.30 – 12.00 Uhr
7 parallele Workshops* zu speziellen Aspekten mit vorbereiteten exemplarischen Fallbeispielen

WS 1: Mit Leib und Seele kommen
Fallvorstellung: Marcel Waldinger, Den Haag
Moderation: Ulrike Brandenburg, Aachen

WS 2: Das „fremde“ Sexuelle
Fallvorstellung: Reinhardt Kleber, Hamburg
Moderation: Renate Bauer, Marienheide

WS 3: „Früher oder später“ – zum Widerstand in der Behandlung der Ejaculatio Präcox
Fallvorstellung: Helmut Leiblein, Regensburg
Moderation: Carmen Lange, Hamburg

WS 4: Wenn der Körper „nein“ sagt – verschiedene Funktionen von Vaginismus
Fallvorstellung: Ruth Gnirss-Bormet, Kassel
Moderation: Andreas Hill, Hamburg

WS 5: Konflikt um das Geschlecht in der Kindheit
Fallvorstellung: Birgit Möller, Hamburg
Moderation: Hertha Richter-Appelt, Hamburg

WS 6: Sexuelle Probleme in der fremden Heimat
Fallvorstellung: Fikret Zengin, Solingen
Moderation: Annette Schwarte, Aachen

WS 7: Hilfreiche vs. schädliche Selbstkonstrukte – Auswirkungen in der Sexualtherapie
Fallvorstellung: Sabine Büsing, Bonn
Moderation: Reinhard Maß, Marienheide

12.00 – 14.30 Uhr *Mittagspause*

14.00 – 14.30 Uhr „Schwarzes Brett“
Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit regionalen Supervisionsgruppen/Qualitätszirkeln

* Zusammen mit der Anmeldung für die Tagung können auf dem Anmeldeformular Wünsche für die Einteilung in die verschiedenen Parallelveranstaltungen geäußert werden.

Samstag, 16.05.2009

14.30 – 15.00 Uhr
Sexuelle Gewalt im Clash der Kulturen
Sybille Rothkegel, Berlin
Moderation: Margret Hauch, Hamburg

15.00 – 15.30 Uhr *Plenardiskussion*

15.30 – 16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.00 – 17.30 Uhr
6 parallele Supervisionsgruppen*
Inhaltlich sollen in diesen Gruppen TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, Patientinnen und Patienten mit sexuellen Problemen aus psychologischer und ärztlicher Praxis, aus Beratung und Psychotherapie vorzustellen und zu besprechen.

Gr. 1: Sophinette Becker und Margret Hauch

Gr. 2: Wolfgang Berner und Ruth Gnirss-Bormet

Gr. 3: Renate Bauer und Reinhardt Kleber

Gr. 4: Reinhard Maß und Annette Rethemeier

Gr. 5: Carmen Lange und Helmut Leiblein

Gr. 6: Hertha Richter-Appelt und Martin Dannecker

16.00 – 17.30 Uhr
U 40: Forum für Studierende und angehende SexualtherapeutInnen

(Diese Veranstaltung in Eigenregie der Studierenden findet parallel zu den Supervisionsgruppen statt.)

17.45 – 18.30 Uhr *Mitgliederversammlung der DGfS (nur für Mitglieder)*

19.30 Uhr
Geselliges Beisammensein:
Buffet, Musik und Tanz im agora-Hotel